

---

# SP ist gegen die Steuersenkung

**Zuzwil** Die SP Zuzwil-Zürcher hat für die Urnenabstimmung von 19. April die Parolen gefasst. Die Jahresrechnung 2019 empfiehlt die Partei zur Annahme. Zum Budget und zur Senkung des Steuerfusses hingegen sagt die SP klar nein, und erklärt, dass eine Steuersenkung in der aktuellen Lage unvertretbar sei. Das Budget soll ohne Steuersenkung angepasst werden.

Anstatt die Steuern zu senken, sollte man örtliche Betriebe, KMU, Selbstständigerwerbende, Kulturschaffende oder weitere Betroffene direkt unterstützen, schreibt die Partei. Als Anregungen für die jährlichen 675 000 Franken Steuersenkungsgelder, schlägt sie unter

anderem eine stärkere Subventionierung von Kinderbetreuungskosten vor, ein gerechter Lohn für Tageseltern, verlängerter Elternurlaub, die Sanierung des Dorfbachs oder auch die Förderung von erneuerbaren Energien, Umwelt- und Klimaschutzmassnahmen.

## **Projekt muss nochmals überarbeitet werden**

Auch zu den Schuler ergänzenden Tagesstrukturen sagt die Partei nein. Sie schreibt, dass Kinderbetreuungsangebote klar ein Bedürfnis sind. Diese wirken unterstützend in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Das Projekt sei ein wichtiger Schritt, müsse jedoch überarbeitet werden. Sie fordert unter anderem

eine Zusammenarbeit und Kooperation mit bestehenden Anbietern wie Tagesfamilien oder Kindertagesstätten.

Weiter sollen einkommensabhängige Tarife vorgesehen werden. Einkommensschwache müssen in der aktuellen Vorlage ein Gesuch um Reduktion oder Erlass stellen. Dieses Gesuchstellen sei eine hohe Hürde, heisst es seitens der Partei. Zusammenfassend zu den Schuler ergänzenden Tagesstrukturen erachtet es die SP als wichtig, dass es professionelle ausgebildete Fachpersonen sind, es sei nicht einfach ein «Hütendienst», dass die Gemeinde die Tagesstrukturen fördern und dass das Betriebsreglement teils ergänzt werden soll. *(pd/lis)*